Quartalsmitteilung zum 31. März 2026

# Q1/2026

*MOVING YOUR WORLD*

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.

FUCHS

# 1

## Quartalsergebnis


**1.1 FUCHS auf einen Blick 3**

**1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2026 5**

- Umsatzentwicklung im Konzern 5
- Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten 6
- Ertragslage des Konzerns 7
- Ertragslage der Regionen / Segmente 8

**1.3 Mitarbeitende 9**

**1.4 Ausblick 9**

**1.5 Bilanz 10**

**1.6 Kapitalflussrechnung 12**

**1.7 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien 13**


# 2

## Weitere Informationen


**Finanzkalender 14**

**Kontakt und Impressum 14**

# 1.1 FUCHS auf einen Blick

**FUCHS-Konzern**

| in Mio € | Q1 2026 | Q1 2025 | Veränderung in % |
|---|---|---|---|
| **Umsatz**[1] | **934** | **924** | **1** |
| Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA) | 547 | 522 | 5 |
| Asien-Pazifik | 266 | 264 | 1 |
| Nord- und Südamerika | 172 | 183 | –6 |
| Konsolidierung | –51 | –45 | – |
| **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** | **125** | **108** | **16** |
| **Ergebnis nach Steuern** | **89** | **77** | **16** |
| **Investitionen** | **21** | **12** | **75** |
| **Freier Cashflow vor Akquisitionen** | **54** | **17** | **>100** |
| **Ergebnis je Aktie (in €)** | | | |
| Stammaktie | 0,68 | 0,59 | 15 |
| Vorzugsaktie | 0,68 | 0,59 | 15 |
| **Mitarbeitende zum 31. März** | **6.857** | **6.818** | **1** |

[1] Nach Sitz der Gesellschaften.

- Umsatz wächst im ersten Quartal infolge guter Geschäftsentwicklung um 10 Mio € oder 1 % auf 934 Mio € (924); bereinigt um Wechselkurseffekte durch den starken Euro wäre der Umsatz um 5 % gestiegen

- EBIT liegt mit 125 Mio € (108) deutlich über dem Vorjahresquartal; maßgeblich hierfür sind die verbesserte Marge und positive Einmaleffekte

- Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie verbessert sich jeweils um 0,09 € bzw. 15 % auf 0,68 € (0,59)

- Die Sperrung der Straße von Hormus führt zu erheblichen Verwerfungen auf den Rohstoffmärkten mit Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite und Lieferengpässen. Unabhängig vom weiteren Verlauf der Auseinandersetzung werden diese die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr maßgeblich beeinflussen. FUCHS ist zuversichtlich, die Kostensteigerungen durch Preiserhöhungen bei den Produkten weitgehend kompensieren zu können, und bestätigt daher die EBIT-Prognose. Die Auswirkungen auf Umsatz und Nettoumlaufvermögen lassen sich im aktuell volatilen Umfeld jedoch nicht verlässlich quantifizieren. Daher passt FUCHS seinen Ausblick wie folgt an:
  – Umsatz: inflationsbedingt deutlich über 3,7 Mrd. € (zuvor: um 3,7)
  – EBIT: um 450 Mio € (unverändert)
  – FVA: infolge höherer Mittelbindung im Umlaufvermögen etwas unter Vorjahr (zuvor: um 250 Mio € bzw. auf Vorjahr)
  – Freier Cashflow vor Akquisitionen: aufgrund des starken Anstiegs der Rohstoffkosten und der Verkaufspreise deutlich unter 270 Mio € (zuvor: um 270)

„FUCHS ist sehr gut in das Jahr 2026 gestartet und hat in einem volatilen Umfeld eine deutliche Volumensteigerung realisiert und damit den Umsatz ausgebaut. Beim EBIT wurde mit 125 Mio € das bislang beste Quartalsergebnis erzielt. Zu dieser positiven Entwicklung trugen neben dem Geschäftsausbau und einem disziplinierten Kostenmanagement insbesondere eine zusätzliche Nachfrage im März sowie die erfolgreiche Veräußerung eines Grundstücks in Australien bei.

Erneut entwickelten sich unsere Regionen sehr unterschiedlich. Die Region EMEA steigerte ihr Vorjahres-EBIT um 10 Mio € auf 62 Mio €. Dabei verzeichnete die Region insbesondere im März erhebliche Mengensteigerungen. Asien-Pazifik verbesserte sein Bruttoergebnis bei leichtem Umsatzwachstum und erzielte, auch dank der Veräußerung eines Grundstücks, einen Ergebnisanstieg um 13 Mio € auf 46 Mio €. In Nord- und Südamerika konnte hingegen aufgrund des starken Gegenwinds aus der Währungsentwicklung nicht an das Vorjahresergebnis angeknüpft werden.

Der Konflikt im Nahen Osten und insbesondere die Sperrung der Straße von Hormus wird uns unabhängig vom weiteren Verlauf der Auseinandersetzung im laufenden Geschäftsjahr vor große Aufgaben stellen. Steigende Rohstoffpreise und Lieferengpässe fordern unsere Organisation bereits heute heraus. Diese Lage wird in den kommenden Monaten angespannt bleiben. Wir sehen uns jedoch mit einem starken Einkaufs-, Vertriebs- und Entwicklungsteam gut aufgestellt und werden, wie bereits in der Vergangenheit, gemeinsam mit unseren Kunden bestmögliche Lösungen erarbeiten. Neben der Sicherstellung der Versorgung unserer Kunden liegt der Fokus auf dem zeitnahen Ausgleich der steigenden Rohstoffkosten durch Preisanpassungen. Trotz aller Herausforderungen gehen wir daher aktuell davon aus, das prognostizierte EBIT in Höhe von um 450 Mio € dieses Jahr zu erreichen. Wie stark die Preise auf der Einkaufs- und Verkaufsseite ansteigen werden, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich abschätzen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Umsatz deutlich stärker steigen und der Freie Cashflow durch den Aufbau des Nettoumlaufvermögens beeinträchtigt wird. Wir haben eine ähnliche Situation bereits während der Lieferkettenengpässe infolge der Corona-Pandemie erfolgreich gemeistert und sind zuversichtlich, auch im aktuellen volatilen Umfeld unsere Resilienz einmal mehr unter Beweis zu stellen.“

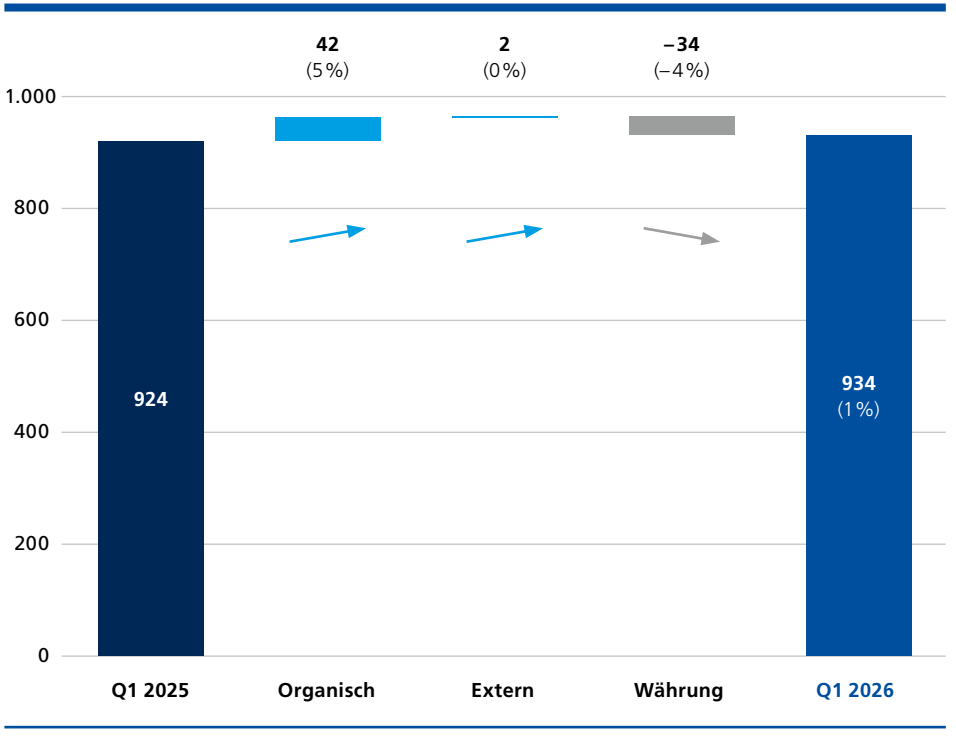
**Stefan Fuchs,**
**Vorsitzender des Vorstands**

**Stefan Fuchs,**
**Vorsitzender des Vorstands**

# 1.2 Geschäftsentwicklung in den ersten drei Monaten 2026

## Umsatzentwicklung im Konzern

**Umsatzentwicklung im Konzern**
(in Mio €)

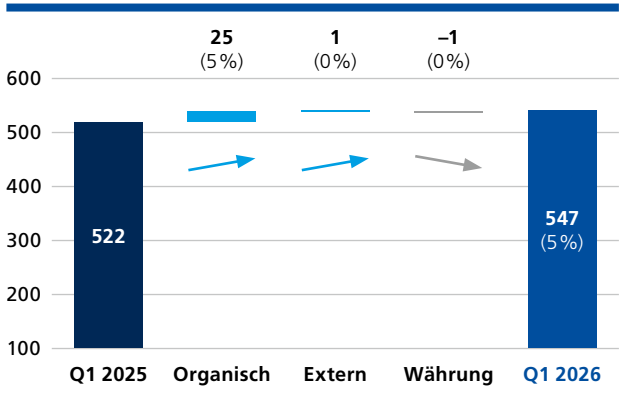



Umsatzsteigerung im **Konzern** um 1 % oder 10 Mio € auf 934 Mio € (924) trotz deutlich negativer Währungseffekte in Höhe von 34 Mio €

- Positive Geschäftsentwicklung in allen Regionen; organisches Wachstum volumenbasiert
- Externes Wachstum trägt 2 Mio € zum Umsatz bei
- Hohe negative Währungseffekte sowohl aus Nord- und Südamerika als auch aus der Region Asien-Pazifik

## Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten

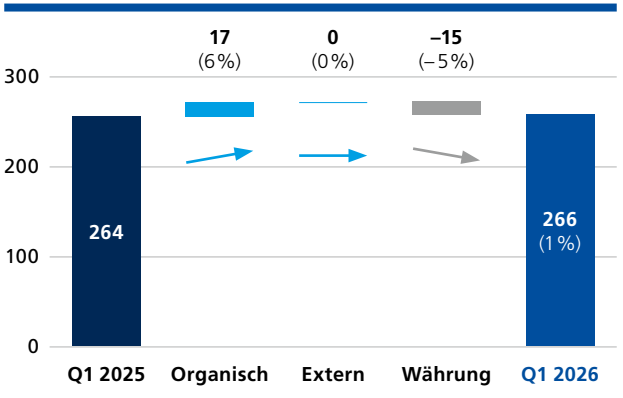
**Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)**
(in Mio €)




Region **EMEA** verzeichnet ein organisch getriebenes Umsatzplus in Höhe von 25 Mio € oder 5 % auf 547 Mio €

- Nachfrageanstieg im März; Mehrzahl der Länder mit Zuwächsen; hohes absolutes Wachstum in Südafrika, Deutschland, Italien und Großbritannien
- Externes Wachstum durch den Zukauf unseres langjährigen Geschäftspartners ASEOL in der Schweiz
- Währungseffekte von untergeordneter Bedeutung

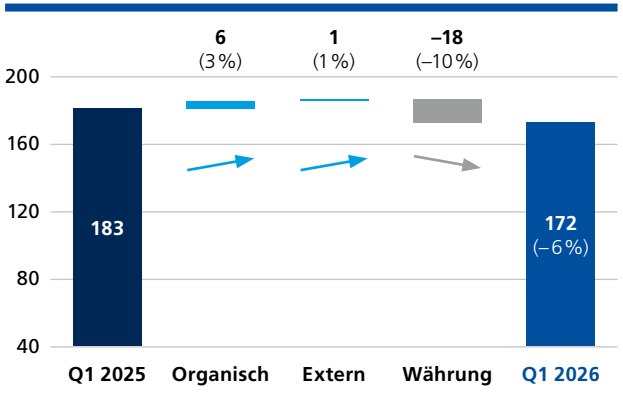
**Asien-Pazifik**
(in Mio €)




Umsatzsteigerung in **Asien-Pazifik** um 2 Mio € oder 1 % auf 266 Mio €; starkes organisches Wachstum überkompensiert hohe negative Währungseffekte

- Hohes organisches Wachstum in der gesamten Region
- China mit organischen Zuwächsen gegenüber starkem Vorjahresquartal; Australien mit erfreulichen Zugewinnen; Umsatzplus auch in zahlreichen kleineren Ländern
- Hohe negative Translationseffekte aus allen Ländern, insbesondere aus China, summieren sich auf 15 Mio € oder 5 %; im weiteren Jahresverlauf Abschwächung der negativen Effekte erwartet

**Nord- und Südamerika**
(in Mio €)




Region **Nord- und Südamerika** mit Umsatz von 172 Mio € um 6 % oder 11 Mio € unter Vorjahr; organisches und externes Wachstum kann hohe negative Währungseffekte nicht kompensieren

- Organisches Wachstum primär getrieben von Nordamerika
- Externes Wachstum in Höhe von 1 Mio € durch IRMCO, den im April des Vorjahres erworbenen Spezialisten von Schmierstofflösungen in der Metallumformung
- Die Schwäche des US-Dollars im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert in hohen negativen Währungseffekten

## Ertragslage des Konzerns

**Gewinn- und Verlustrechnung**

| | | | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| **in Mio €** | **Q1 2026** | Q1 2025 | absolut | relativ in % |
| Umsatzerlöse | 934 | 924 | 10 | 1 |
| Kosten der umgesetzten Leistung | –606 | –607 | 1 | 0 |
| **Bruttoergebnis vom Umsatz** | **328** | **317** | **11** | **3** |
| Vertriebsaufwand | –135 | –138 | 3 | –2 |
| Verwaltungsaufwand | –53 | –54 | 1 | –2 |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwand | –22 | –21 | –1 | 5 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 14 | 8 | 6 | 75 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | –8 | –6 | –2 | 33 |
| **EBIT vor At-Equity einbezogenen Unternehmen** | **124** | **106** | **18** | **17** |
| Ergebnis aus At-Equity einbezogenen Unternehmen | 1 | 2 | –1 | –50 |
| **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** | **125** | **108** | **17** | **16** |
| Finanzergebnis | 0 | –1 | 1 | –100 |
| **Ergebnis vor Steuern (EBT)** | **125** | **107** | **18** | **17** |
| Ertragsteuern | –36 | –30 | –6 | 20 |
| **Ergebnis nach Steuern** | **89** | **77** | **12** | **16** |
| | | | | |
| **Davon** | | | | |
| Nicht beherrschende Anteile | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Ergebnis, das den Aktionär*innen der FUCHS SE zuzurechnen ist | 89 | 77 | 12 | 16 |
| | | | | |
| **Ergebnis je Aktie in €**[1] | | | | |
| Stammaktie | 0,68 | 0,59 | 0,09 | 15 |
| Vorzugsaktie | 0,68 | 0,59 | 0,09 | 15 |

[1] Jeweils unverwässert und verwässert.

- Umsatz 1 % oder 10 Mio € über Vorjahr durch organisches Wachstum und trotz hoher negativer Wechselkurseffekte
- Bruttoergebnis verbessert sich überproportional zum Umsatz um 3 % oder 11 Mio €; Bruttomarge liegt mit 35,1 % (34,3) auf dem Niveau der beiden Vorquartale und 0,8 Prozentpunkte über der Marge des Vorjahresquartals
- Sonstige Funktionskosten 7 Mio € unter Vorjahr insbesondere infolge von positiven Einmaleffekten aus dem Verkauf eines Grundstücks in Australien
- At-Equity-Ergebnis mit 1 Mio € (2) unter Vorjahr
- EBIT verbessert sich im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres deutlich um 17 Mio € oder 16 % auf 125 Mio € (108); EBIT-Marge mit 13,4 % deutlich über Vorjahr (11,7)
- Finanzergebnis verbessert sich von –1 Mio € auf 0 Mio €
- Ergebnis nach Steuern in Höhe von 89 Mio € (77) liegt 12 Mio € über Vorjahr
- Ergebnis je Stammaktie und je Vorzugsaktie verbessert sich jeweils um 0,09 € bzw. 15 % auf 0,68 € (0,59)

## Ertragslage der Regionen / Segmente

| in Mio € | EMEA | Asien-Pazifik | Nord- und Südamerika | Holding/ Konsolidierung | FUCHS-Konzern |
|---|---|---|---|---|---|
| **Q1 2026** | | | | | |
| Umsätze nach Sitz der Gesellschaften | 547 | 266 | 172 | –51 | 934 |
| EBIT vor At-Equity einbezogenen Unternehmen | 61 | 46 | 19 | –2 | 124 |
| *in % vom Umsatz* | *11,2%* | *17,3%* | *11,0%* | *–* | *13,3%* |
| Ergebnis aus At-Equity einbezogenen Unternehmen | 1 | – | – | – | 1 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 62 | 46 | 19 | –2 | 125 |
| Investitionen | 10 | 1 | 4 | 6 | 21 |
| Mitarbeitende zum 31. März[1] | 4.330 | 1.159 | 1.199 | 169 | 6.857 |
| **Q1 2025** | | | | | |
| Umsätze nach Sitz der Gesellschaften | 522 | 264 | 183 | –45 | 924 |
| EBIT vor At-Equity einbezogenen Unternehmen | 50 | 33 | 21 | 2 | 106 |
| *in % vom Umsatz* | *9,6%* | *12,5%* | *11,5%* | *–* | *11,5%* |
| Ergebnis aus At-Equity einbezogenen Unternehmen | 2 | – | – | – | 2 |
| Segmentergebnis (EBIT) | 52 | 33 | 21 | 2 | 108 |
| Investitionen | 4 | 1 | 3 | 4 | 12 |
| Mitarbeitende zum 31. März[1] | 4.307 | 1.150 | 1.193 | 168 | 6.818 |

[1] Inklusive Auszubildende.

**EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika)** steigert dank hohen Umsatzes und deutlicher Margenverbesserung das EBIT um 10 Mio € oder 19 % auf 62 Mio €

- Nahezu alle Länder erzielen EBIT über Vorjahresniveau; besonders hohe Beiträge zur Ergebnisverbesserung kommen aus Deutschland und Südafrika
- At-Equity-Ergebnis mit 1 Mio € (2) unter Vorjahr
- Keine nennenswerten Wechselkurseffekte

**Asien-Pazifik** mit Ergebnissprung von 13 Mio € oder 39 % auf 46 Mio €

- Region profitiert bei leichtem Umsatzwachstum von deutlichem Anstieg des Bruttoergebnisses; positive Ergebnisentwicklung vor allem in China und Australien
- Positiver Einmaleffekt in Höhe von 7 Mio € aus Veräußerung eines Grundstücks in Australien
- Negative Währungseffekte aus beinahe allen Ländern belasten Region spürbar

**Nord- und Südamerika** mit EBIT von 19 Mio € um 2 Mio € unter Vorjahresniveau

- Schwäche des US-Dollars mit deutlich negativen Ergebnisauswirkungen
- Stabile operative Ergebnisentwicklung in Nordamerika
- Südamerika mit positiver Entwicklung gegenüber Vorjahr

## 1.3 Mitarbeitende

Die weltweite Belegschaft liegt zum Quartalsende bei 6.857 Mitarbeitenden. Dies entspricht einem Rückgang um 22 im Vergleich zum 31. Dezember 2025 und einem Anstieg um 39 zum Ende des Vorjahresquartals.

## 1.4 Ausblick

FUCHS bewegt sich derzeit in einem volatilen Umfeld. Der Anfang März im Nahen Osten ausgebrochene und weiterhin anhaltende Krieg hat die geopolitischen Unsicherheiten deutlich erhöht. Die Schließung der Straße von Hormus und die teilweise Zerstörung von Anlagen der Petrochemie in der Golfregion führten zu einer Verknappung und deutlichen Preissteigerungen bei Rohstoffen. Hinzu kommt ein damit verbundener Anstieg der Kosten für Energie und Logistik. FUCHS ist zuversichtlich, den Kostenanstieg durch Verkaufspreiserhöhungen zu kompensieren, und bestätigt die EBIT-Prognose für 2026. Gleichzeitig wird infolge der Preisinflation mit einem höheren Umsatz gerechnet. Die Preissteigerungen sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite werden zudem zu einer erhöhten Mittelbindung führen. Ein anhaltender Mangel an Rohstofflieferungen aus der Golfregion kann Versorgungsengpässe verschärfen und damit die Produktion sowie Nachfrage bei FUCHS und seinen Kunden belasten. Aus heutiger Sicht und unter der Voraussetzung, dass sich die Situation nicht weiter verschärft, passt FUCHS seine Prognose für das Gesamtjahr 2026 wie folgt an:

- Umsatz: inflationsbedingt deutlich über 3,7 Mrd. € (zuvor: um 3,7 Mrd. €)
- EBIT: um 450 Mio € (unverändert)
- FVA: infolge steigender Mittelbindung im Umlaufvermögen etwas unter Vorjahr (zuvor: um 250 Mio € bzw. auf Vorjahr)
- Freier Cashflow vor Akquisitionen: bedingt durch starken Anstieg der Rohstoffkosten und der Verkaufspreise deutlich unter 270 Mio € (zuvor: um 270 Mio €)

Die globale Aufstellung und solide Finanzbasis sind unverändert robust. FUCHS fokussiert sich weiterhin auf profitables Wachstum und die Umsetzung der FUCHS100-Strategie.

FUCHS SE

Mannheim, 29. April 2026

# 1.5 Bilanz

| | | | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| **in Mio €** | **31.3.2026** | 31.12.2025 | absolut | relativ in % |
| **Aktiva** | | | | |
| Geschäfts- oder Firmenwerte | 315 | 312 | 3 | 1 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 108 | 104 | 4 | 4 |
| Sachanlagen | 792 | 787 | 5 | 1 |
| Anteile an At-Equity einbezogenen Unternehmen | 60 | 59 | 1 | 2 |
| Sonstige Finanzanlagen | 6 | 6 | 0 | 0 |
| Latente Steueransprüche | 46 | 44 | 2 | 5 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 8 | 10 | –2 | –20 |
| **Langfristige Vermögenswerte** | **1.335** | **1.322** | **13** | **1** |
| Vorräte | 574 | 566 | 8 | 1 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 615 | 514 | 101 | 20 |
| Steuerforderungen | 8 | 10 | –2 | –20 |
| Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte | 46 | 46 | 0 | 0 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 337 | 244 | 93 | 38 |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 0 | 1 | –1 | 0 |
| **Kurzfristige Vermögenswerte** | **1.580** | **1.381** | **199** | **14** |
| **Bilanzsumme** | **2.915** | **2.703** | **212** | **8** |

| | | | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|
| **in Mio €** | **31.3.2026** | 31.12.2025 | absolut | relativ in % |
| **Passiva** | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 131 | 131 | 0 | 0 |
| Rücklagen des Konzerns | 1.865 | 1.539 | 326 | 21 |
| Konzerngewinn | 89 | 306 | –217 | –71 |
| Eigenkapital der Aktionär*innen der FUCHS SE | 2.085 | 1.976 | 109 | 6 |
| Anteile anderer Gesellschafter | 3 | 3 | 0 | 0 |
| **Eigenkapital** | **2.088** | **1.979** | **109** | **6** |
| Rückstellungen für Pensionen | 8 | 8 | 0 | 0 |
| Sonstige Rückstellungen | 8 | 8 | 0 | 0 |
| Latente Steuerschulden | 52 | 51 | 1 | 2 |
| Finanzverbindlichkeiten | 53 | 55 | –2 | –4 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 7 | 8 | –1 | –13 |
| **Langfristiges Fremdkapital** | **128** | **130** | **–2** | **–2** |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 351 | 312 | 39 | 13 |
| Sonstige Rückstellungen | 26 | 29 | –3 | –10 |
| Steuerverbindlichkeiten | 42 | 35 | 7 | 20 |
| Finanzverbindlichkeiten | 81 | 38 | 43 | >100 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 199 | 180 | 19 | 11 |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | **699** | **594** | **105** | **18** |
| **Bilanzsumme** | **2.915** | **2.703** | **212** | **8** |

# 1.6 Kapitalflussrechnung

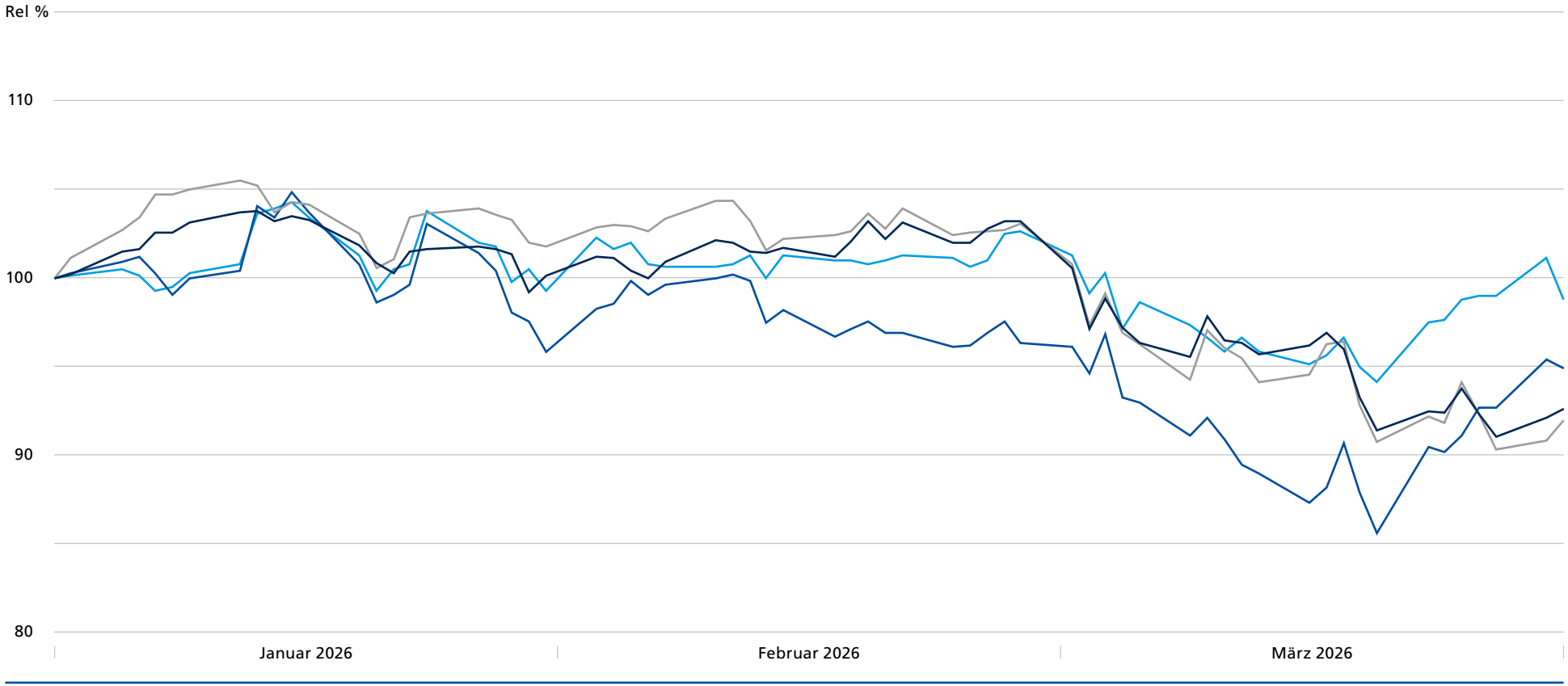
| in Mio € | Q1 2026 | Q1 2025 |
|---|---|---|
| **Ergebnis nach Steuern** | **89** | **77** |
| Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 25 | 26 |
| Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der Sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel) | 0 | 0 |
| Veränderung der latenten Steuern | –1 | 0 |
| Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus At-Equity einbezogenen Unternehmen | –1 | –2 |
| Erhaltene Dividenden aus At-Equity einbezogenen Unternehmen | 3 | 5 |
| **Brutto-Cashflow** | **115** | **106** |
| Brutto-Cashflow | 115 | 106 |
| Veränderung der Vorräte | –1 | –18 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | –94 | –76 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige sonstige Verbindlichkeiten [1] | 46 | 30 |
| Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten) | 12 | –7 |
| Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte | –8 | 0 |
| **Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit** | **70** | **35** |
| Auszahlungen für Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | –24 | –18 |
| Auszahlungen für Anteile an At-Equity einbezogenen Unternehmen | 0 | 0 |
| Einzahlungen aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte | 8 | 0 |
| Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel | 0 | –14 |
| **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** | **–16** | **–32** |
| Freier Cashflow vor Akquisitionen [2] | 54 | 17 |
| **Freier Cashflow** | **54** | **3** |
| Ausschüttungen für das Vorjahr | 0 | 0 |
| Veränderung der Finanzverbindlichkeiten | 35 | 45 |
| **Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit** | **35** | **45** |
| **Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres** | **244** | **153** |
| Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit | 70 | 35 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | –16 | –32 |
| Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit | 35 | 45 |
| Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds | 4 | –2 |
| **Finanzmittelfonds zum Ende der Periode** | **337** | **199** |

[1] Die übrigen Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Kundenrabatten.

[2] Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich erworbener Zahlungsmittel.

# 1.7 Aktienkursentwicklung der FUCHS-Aktien

**Performance-Entwicklung* von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und MDAX**
(1. 1. 2026 – 31. 3. 2026)




Vorzugsaktie Stammaktie DAX MDAX

* Kursentwicklung inklusive Dividenden. Quelle: Bloomberg

# Finanzkalender

**Termine 2026**

| | |
|---|---|
| 6. Mai 2026 | Hauptversammlung |
| 31. Juli 2026 | Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026 |
| 30. Oktober 2026 | Quartalsbericht zum 30. September 2026 |

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite → www.fuchs.com/finanzkalender

# Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: ir@fuchs.com

**Andreas Schaller**
Head of Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1145
andreas.schaller@fuchs.com

**Theresa Landau**
Specialist Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1110
theresa.landau@fuchs.com

**Maximilian Seidel**
Manager Investor Relations
Telefon +49 621 3802-1213
maximilian.seidel@fuchs.com

**Herausgeber**
FUCHS SE
Einsteinstraße 11
68169 Mannheim

Telefon +49 621 3802-0
www.fuchs.com/gruppe

## Hinweis zur Quartalsmitteilung

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## Rundungshinweis

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

## Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.